



gen gesetzte Dinge, unter einerley Begriffen des Verzellens ausgedrucket werden, so muß nothwendig noch ein allgemeinerer vorhanden seyn, welcher nebst andern auch diese besondere Arten in sich faßet. Wie weit darinne zu gehen, wollen wir in der folgenden Abhandlung sehen.

VIII.

Untersuchung der Wort-Bedeutung.

Zu dieser Absicht werden wir am nächsten durch Untersuchung der Wort Bedeutung gelangen.

Die Schreib- und Lesart ist so verschieden, als die Buchstabenfügung nach der Mund- Art oder Unwissenheit und dem Eigensinne der Schreiber sich hat bequehmen müssen. Verzalt, Verczalt, Vercalt, Vercelen, Vortzelen, Vorczelen, Vorzelen haben wir bereits gelesen. Verzehlen, Verzelen, Verzahlen, Virzalen, werden wir in der Folge noch zu lesen bekommen. Moller schreibt solches mit einem doppelten ll. Verzellen, und diesem bin ich auch durch die ganze Abhandlung um so vielmehr gefolget, weil sich die Begriffe sogleich von andern gleichlautenden Wörtern hierdurch unterscheiden. In Niedersachsischen Documenten finden sich die ähnlich lautende Worte: frethelos, vredelos, werdelet, ge-